

Die Labormaus Dr. Camenbert möchte fliehen. Aus dem Dachfenster. Sie hat recherchiert und alles nötige gesammelt: Kugelschreiber-Spiralen, Folienreste, sogar ein Zündholz. Die verträumte Mäusin Brie hingegen hat Gerüchte gehört, der Mond sei aus Käse. Fliegen, na klar! Die eine weiß: die Tierheit ist in dieser Welt nicht sicher. Sie sucht einen Ausweg, eine neue Perspektive, auch wenn es gilt die Angst und Ungewissheit zu überwinden. Die andere sucht das Abenteuer, die sinnliche Ekstase und den weiten Horizont.

Die Wunderwollen sind Dorothee de Place und Kai Fischer. Sie entwickeln Stücke für junges Publikum: gemeinsam mit Kindern erforschen sie im Vorfeld ihre Themen und bringen sie dann philosophisch, poetisch und musikalisch auf die Bühne. Sie spielen direkt vor Ort, in Kitas, Schulen und auf kleinen Bühnen.

Brie lernt fliegen

Ein Experimentierstück für Menschen ab 6 Jahren



WO?

Wir spielen direkt in Schulen, kleinen Theatern, oder im Gemeindehaus.

WANN?

Datum und Uhrzeit stimmen wir mit Ihnen individuell ab.

FÜR WEN?

Alle ab 6 Jahren

WIE LANGE?

ca. 50 Minuten

MEHR INFOS:

www.wunderwollen.de

KONTAKT:

hallo@wunderwollen.de

Oder 0178 / 148 74 65

Die Produktion wird gefördert vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und der Hamburgischen Kulturstiftung

HK Hamburgische Kulturstiftung



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Zwei Darstellende stehen auf der Bühne in mitten von Ventilatoren, Bauteilen und Tüchern. Auf einer Wand sind Zeichnungen und komplexe Rechnungen zu sehen. Ein Papierflieger segelt durch den Raum.

In einer Mischung aus Erzählen und Experimentieren, Humor und Poesie, Musizieren und Philosophieren nähern sie sich dem Thema Fliegen in all seinen Facetten, der grenzenlosen Freiheit und den Gesetzen der Physik.

Sie diskutieren die Notwendigkeit von Angst, Übermut und blauen Flecken, spüren den Wind, riechen Motorenöl und – wer weiß – vielleicht heben sie mit allen Zuschauenden gemeinsam für einen Augenblick ab.